

schliesst sich aber in Betreff der Bedeutung an letzteres an. — Dieses darf nicht, nach unserer Ansicht, mit ‚Wohlbefinden, Annehmlichkeit‘, sondern muss mit ‚Ueberfluss‘ übersetzt werden.

## 6. շէն.

շէն (*šén*) ‚Wohnung, Behausung‘ ist das altbaktrische *šayana*. է = *ay* ist ebenso wie in զէն (*den*) für *dên*, = altb. *daêna*, das, wie bekannt, in den metrischen Stücken dreisilbig (*dayana*) gelesen werden muss.

## 7. պահէլ.

պահէլ (*paḥel*) ist nicht mit *pâ* identisch, sondern stellt ein Denominativum von պահ (*paḥ*) dar, welches altbaktrischem *pâthra* (հ = *thr*) entspricht.

## 8. պատմուճան.

պատմուճան (*patmućan*) ‚Kleid‘ geht auf altbaktr. *paitimuc* zurück (Justi 233), welches sich genau an das altindische *pratimuc* (Böhtlingk.-Roth. V. 817) anschliesst.

## 9. պարտք.

պարտք (*partq̄*) ‚Schuld‘ setzt ein altbaktrisches *parëta* voraus, welches man mit Sicherheit aus *pâra* ‚Schuld‘ erschliessen kann. Dahin dürfte auch *pěšo-tanu* = *parto-tanu* zu ziehen sein.

## 10. պսակ.

պսակ (*psak*) ‚Diadem, Krone‘ steht für *pusak*, da es das altbaktrische *puća* (Justi 191 ‚eine achteckige Krone‘) reflectirt.